

## **Errichtung eines Netzwerkes zu „Sexualität und Gesundheit“ im Kreis Siegen-Wittgenstein**

Mit dem Angebot der Beratung und Testung zu HIV und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen (STI), was seit über 30 Jahren im Kreis Siegen-Wittgenstein existiert, werden bis heute noch längst nicht alle Menschen erreicht. Insbesondere der Zugang zu bestimmten Zielgruppen mit einem besonderen Risiko gestaltet sich im ländlichen Raum schwierig. Hierzu gehören u.a.

- Schwule Männer und andere Männer, die Sex mit Männern haben (MSM)
- drogengebrauchende Menschen
- Sexarbeiterinnen.

Dies soll sich nun ändern. Im Rahmen des Projektes „Sexualität und Gesundheit“ im Kreis Siegen-Wittgenstein, gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) sollen in enger Kooperation mit den Beratungsstellen vor Ort (Suchthilfe, HIV-/STI-Beratungsstellen, Prostituiertenberatung) in den Jahren 2019 – 2022 durch verschiedene Maßnahmen Zugangswege geschaffen und ausgebaut werden, um die Versorgung der o.g. Zielgruppen zu verbessern.

Durch den Aufbau eines Netzwerkes mit örtlichen Beratungsstellen, Ärzt\*innen und nahegelegenen Kliniken zur sexuellen Gesundheit im Kreis Siegen-Wittgenstein sollen die Zugänge für die o.g. Zielgruppen, aber natürlich auch für andere Menschen mit einem erhöhten Risiko, in den Bereichen Information, Beratung, Test und Behandlung verbessert, vorhandene Strukturen transparenter und der Zugang erleichtert werden. Eine gezielte Präventions-/Öffentlichkeitsarbeit für die o.g. Zielgruppen soll dazu führen, dass mehr Menschen die vielfältigen Angebote von Information, Beratung, Testung und Behandlung zu HIV und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen im Kreis Siegen-Wittgenstein kennen und entsprechend ihres Risikos in Anspruch nehmen. Ein weiteres Ziel ist, Menschen früher zum Test zu motivieren, um Spätdiagnosen (insbesondere HIV) zu reduzieren. Unter dem Motto: „Zielgruppen dort abholen, wo sie sich aufhalten“, sind niedrigschwellige Angebote entsprechend der jeweiligen Bedürfnisse geplant. Denkbar sind u.a.: Sprechstunden für Nicht-Krankenversicherte Frauen und Männer (mit Möglichkeit einer gynäkologischen/urologischen Untersuchung), MSM-Sprechstunden (Männergesundheit, HIV/STI, PrEP etc.) mit weiterer Untersuchungsmöglichkeit, aufsuchende Angebote z. B. in Clubs, auf Parkplätzen sowie in Räumen der kooperierenden Beratungsstellen. Die Sensibilisierung/Schulung zu HIV/STI und sexueller Gesundheit von Fachkräften aus den Beratungsstellen und der niedergelassenen medizinischen Versorgung komplettiert das Projekt.

### **Ansprechpartnerin:**

Frau Katrin Spiekermann

Kreis Siegen-Wittgenstein, Gesundheits- und Veterinäramt

Beratungsstelle zu HIV/AIDS und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen

St.-Johann-Straße 23

57074 Siegen

Tel.: 0271 333-2715, E-Mail: [k.spiekermann@siegen-wittgenstein.de](mailto:k.spiekermann@siegen-wittgenstein.de)